

An die
Redaktion vom
Gemeindeblatt Deutschnofen
hans_simmerle@rolmail.net

Deutschnofen, am 28.06.2007

Herz Jesu Sonntag in Deutschnofen



Am 17.Juni war „Herz-Jesu- Sonntag“. An diesem traditionellen Tiroler Gedenktag wurde in Deutschnofen mit der Herz-Jesu-Prozession am Vormittag und dem Herz-Jesu-Feuer Abends gedacht. Dieser Gedenktag wurde von den Tiroler Landständen im Jahre 1796, zur Zeit der Tiroler Freiheitskriege beschlossen und seither gehalten. Dem vom Maler Schelski um das Jahr 1770 gemalte und seitdem in der Bozner Pfarrkirche zur Verehrung aufgestellten Herz-Jesu – Bild wurde bis heute größte Verehrung zuteil. In Deutschnofen wird das Hez-Jesu-Bild bei den Prozessionen von den Schützen mitgetragen.



Da das Deutschnofner Dorfkomitee unter Siegfried Unterweger, welches bisher das Herz-Jesu-Feuer beim Köchlhof errichtete, aufgelöst wurde, organisierte die Schützenkompanie heuer das traditionelle Herz-Jesu Feuer. Dekan Gottfried Kaser betete mit der Dorfbevölkerung die Erneuerung des Gelöbnisses zum heiligsten Herzen Jesu. Bürgermeister Bernhard Daum zündete das Feuer mit Hauptmann Herbert Lutz im Kreise vieler Kinder unter großer Beteiligung der Dorfbevölkerung gegen 21,30 Uhr an. Bläser der Musikkapelle Deutschnofen mit Obmann Gerhard Wieser stimmte das Herz-Jesu-Lied an und spielte zur Freude der Bevölkerung schöne Weisen, die Toni Pichler, Luis Zelger und Oswald Riegler mit ihrer Ziehharmonika begleiteten. Bei Speise und Trank ging der Abend mit viel Freude und Gesang zu später Stunde zu Ende.



Mit den Fackeln: Bürgermeister Bernhard Daum, Hptm. Herbert Lutz, Obertegger Toni, Herbert Stuppner und Markus Pichler



Die Musikanten der Musikkapelle Deutschnofen

Die Schützenkompanie Deutschnofen